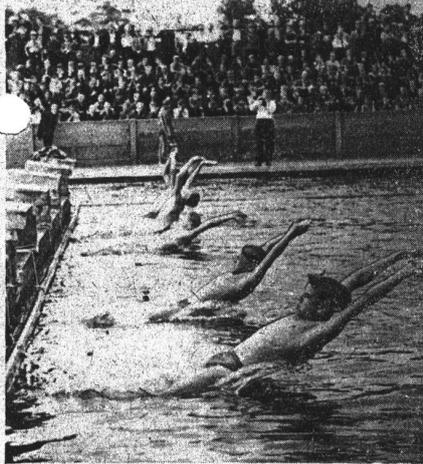


Sommersport-Meisterschaften der Jungen Pioniere im Schwimmen 20.-22. August 1952 in Dresden

Unser Meister von morgen

Große Begeisterung herrschte im Dresdner Arnold-Bad, wo die diesjährigen Schwimm-Meisterschaften der Jungen Pioniere ausgetragen wurden. Unter den Anfeuerungsrufen der vielen hundert Jungen Pioniere



Spannende Kämpfe gab es bei den Pioniermeisterschaften in Dresden und viele gute Leistungen unserer Jüngsten lassen für die Zukunft einiges erhoffen. Hier der Start der Rückenschwimmer.

gab jeder der Teilnehmer sein Bestes. Auch ausländische Gäste waren als Zuschauer erschienen.

Am erfolgreichsten war Roderich Wolf aus Berlin. Überlegen blieb er in der Jungenklasse A über 100 m Rücken in 1:22,8 und über 100 m Freistil mit 1:18,6 siegreich, wäh-

rend er mit seiner Mannschaft von Berlin-Weißensee das Wasserballspiel mit 9:2 Toren gewinnen konnte. Zweiter wurde hier Greiz (Thüringen).

Drei schöne Siege erzielte auch die in der B-Klasse startende Dresdnerin Helga Voigt. Mit 46 Sek. im 50 m Rücken, mit 42,8 Sek. im 50 m Brust und mit 43,6 Sek. im 50 m Schmetterling errang sie jeweils den ersten Platz. Bemerkenswert noch der leichte Sieg von Anita Wegner aus Dessau im 50 m Freistil mit 37,7 Sek.

Im Kunstspringen der Mädchen wurde wie erwartet Heidi Jensch (Schwerin) mit 47,98 Punkten überlegene Siegerin vor Gisela Neumann (Zittau) mit 38,51 Punkten. Bei den Jungen blieb der Erfurter Klaus-Dieter Altenburg überlegen mit 51,24 Punkten vor Jonny Fuchs mit 43,86 Punkten siegreich.

Mit einer Aussprache zwischen den jungen Schwimmern und den bekannten Spitzenschwimmern Klaus Bodinger und Heinz Kitzig fanden die Schwimmkämpfe ihren Abschluß.

Die weiteren Ergebnisse: 100 m Rücken, Mädchen A: 1. Suchy (Brandenburg) 1:36,0, 2. Weber (Dresden) 1:36,5; 50 m Rücken, Knaben B: 1. Krüger (Brandenburg) 43,4; 100 m Brust, Mädchen A: 1. Ahlswede (Nauen) 1:32,7; 100 m Schmetterling, Knaben A: 1. Börner (Brandenburg) 1:28,0, 2. Seiler (Berlin) 1:28,8; 50 m Schmetterling, Knaben B: 1. Jüling (Halberstadt) 43,8; 100 m Brust, Knaben A: 1. Krakow (Luckenwalde) 1:27,0, 2. Ortlepp (Pößneck) 1:27,1; 100 m Schmetterling, Mädchen A: 1. Bandke (Berlin-Weißensee) 1:34,4, 2. Dewitz (Weißensee) 1:34,5, 3. Ahlswede (Nauen) 1:34,6; 50 m Freistil, Knaben B: 1. Kaciareck (Greiz) 35,7, 2. Schmalfuß (Plauen) 36,0; 50 m Brust, Knaben B: 1. Jüling (Wernigerode) 44,4; 100 m Freistil, Mädchen A: 1. Pelz (Dessau) 1:24,3 k.

Dietrich Buhrbanck

September 2020 – Ergänzung

Der Vollständigkeit halber müsste es im Artikel auch heißen

6x50 m Brust Knaben 1. (Greiz) 4:24,4 2. (Dessau) 4:25,0

Wettkampfprotokoll

P r o t o k o l l

der I. Sommersportmeisterschaften der Jungen Pioniere im
Schwimmen - Springen - Wasserball

Mittwoch, den 20.8.1952

Seite 3 Wettkampf VI

-3-

Wettkampf VI	<u>6 x 50 m Brust Knaben</u>	
1. Thüringen	✓ Greiz	4:24,4 / 44,0
2. Sachsen-Anhalt	Dessau	4:25,0
3. Brandenburg	Brandenburg	4:26,8
4. Berlin	Weissensee	4:28,5
5. Sachsen	Dresden	4:30,6
6. Mecklenburg	Schwerin	4:55,8

Lohaczek, Mecker, Lenk, Buhrauch, Kacizek, Trischendorf

Einzelzeiten – Notizen des Trainers Wolfgang Reißmann und des Betreuers Günther Escher

Buhrauch	45,0		
Mecker	44,6	/ 43,8	/ 43,7
Kaci	48,0		
Lenk	43,4	/ 44,8	/ 43,2
Loh.	39,5	/ 39,2	
Trischend.	44,5		

Startschwimmer war Hubert Lokaizcek.

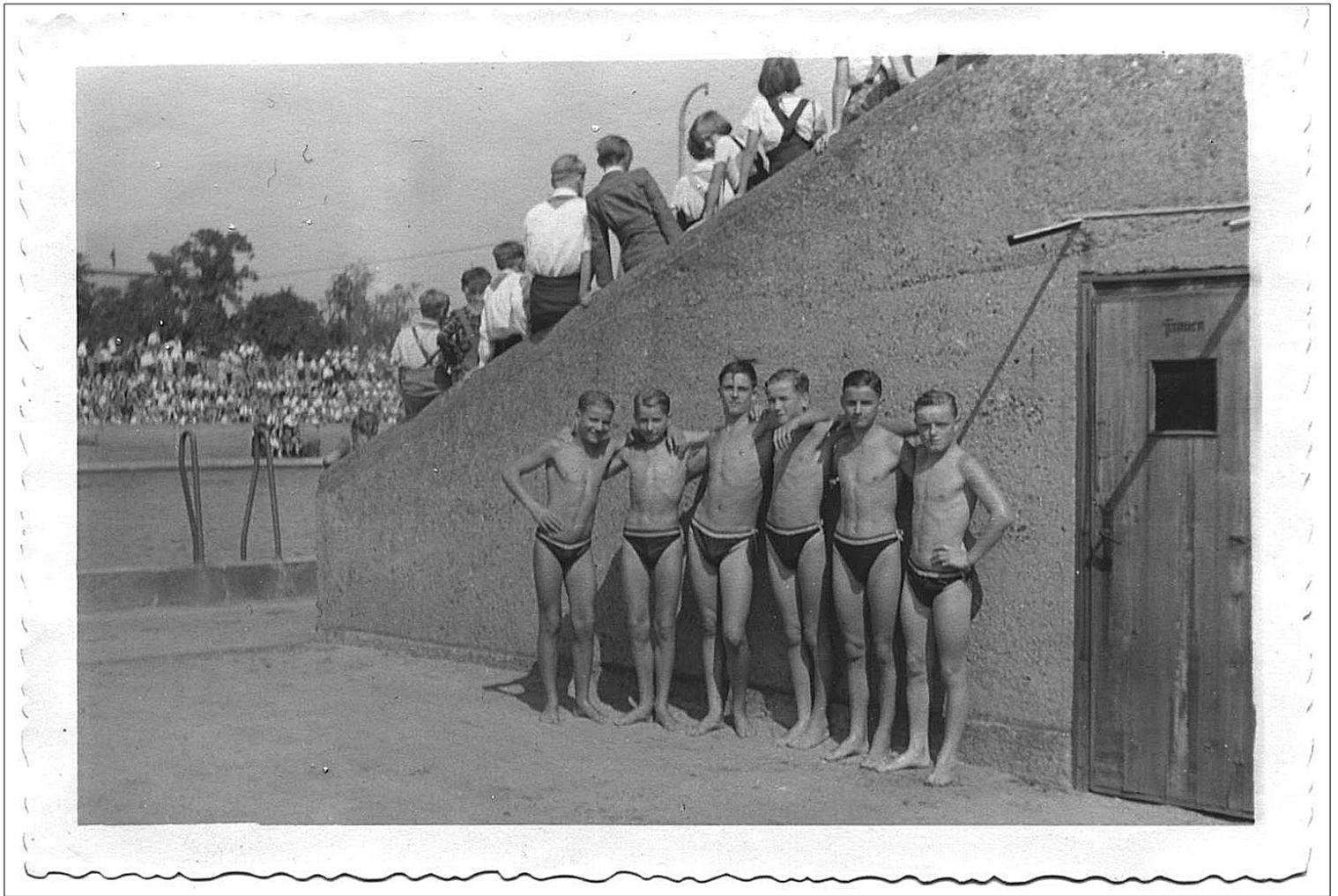
Schlußschwimmer war Bert Lenk.

Mein Einsatz war über die ganzen 50 m mit lautem Schreien „Diiiiitrich, Diiiiitrich“ von Günther Escher begleitet.

Bei den anderen war es sicherlich ähnlich, aber da kann ich mich nicht mehr erinnern.

Das Schwimmen habe ich 1950 mit 11 Jahren im Rahmen des Schulschwimmens in der 5. Klasse gelernt.

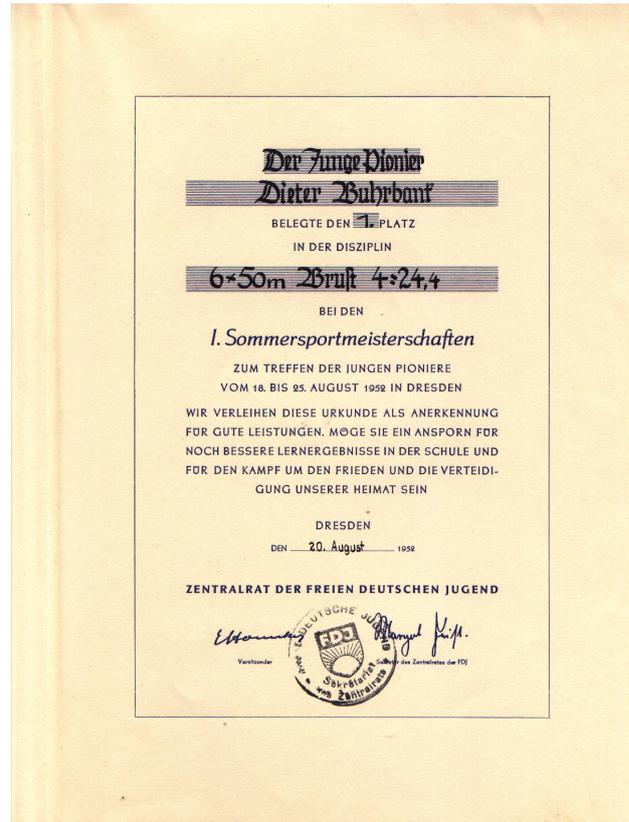
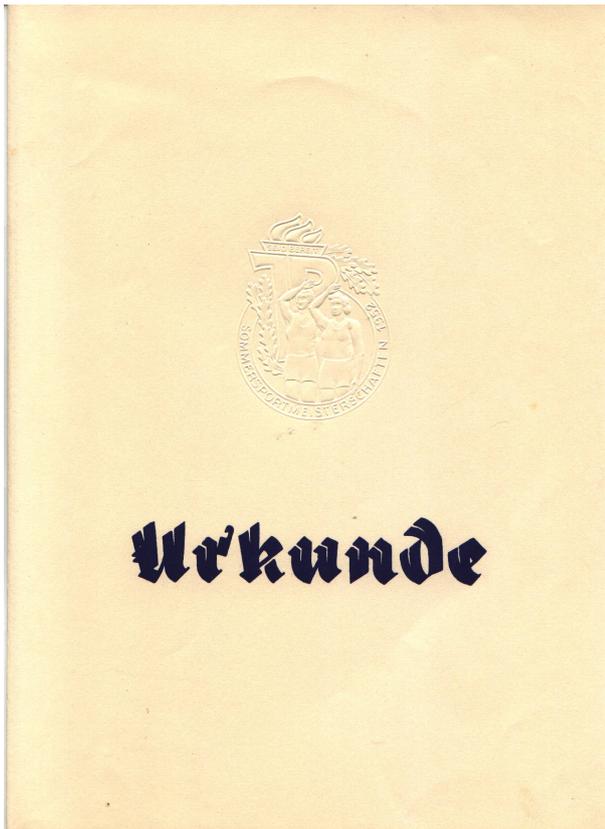
Reichlich zwei Wochen vor den Meisterschaften in Dresden wurden die Aktiven 10 Tage im Trainingslager in Altenburg für die Wettkämpfe in Dresden fit gemacht.



Wolfgang Kacirek, Lessingschule; Dietrich Buhrbanck, Bergschule; Hubert Lokaiczky, Bergschule; Dieter Hecker, Bergschule; Ernst Tischendorf, Goetheschule; Bert Lenk, Goetheschule



Goldmedaille



Beachtenswert: Die Unterzeichner der Urkunde sind Erich Honecker und Margot Feist, die spätere Ehefrau von Erich Honecker

In Dresden waren von Greiz im Einsatz: Bauch Peter, Buhrbanck Dietrich, Dörfler Dieter, Hecker Dieter, Kacirek Wolfgang, Lenk Bert, Lokayczek Hubert, Lorenz Reimund, Riedzsch, Sagan Adelheid, Schlett Heinz, Tischendorf Ernst, Tittes Kurt, Totenhaupt Manfred, Wahl Günther.

Wasserball spielten: Bauch Peter, Kacirek Wolfgang, Lenk Bert, Lokayczek Hubert, Lorenz Reimund, Tittes Kurt, Totenhaupt Manfred.

Recherche nach den erfolgreichen Akteuren der Schwimmstaffel nach 68 Jahren

Wolfgang Kacirek: Viehzüchter Landwirtschaft, Major Paßkontrolle, lebt in Potsdam

Dietrich Buhrbanck: Rettungsschwimmer-Schwimmmeister (Einsatz Elsterberg, Hohenleuben), Dipl.-Ing. Maschinenbau, lebt in Gera

Hubert Lokaizcyk: Rettungsschwimmer (Einsatz Hohenleuben), Dipl.-Ing. Bergbaumaschinen, lebt in Leipzig

Dieter Hecker:: Rettungsschwimmer, Maschinenschlosser, lebt in der Nähe von Frankfurt/Main

Ernst Tischendorf: Studium Wirtschaftswissenschaft, lebte in München, 1992 verstorben

Bert Lenk: Meister in der Vereinsbrauerei Greiz, 2007 verstorben

Wolfgang Reißmann: langjähriger verdienstvoller Trainer in Greiz, 2020 verstorben

Günther Escher: Sport- und Schwimmlehrer in der Lessingschul Greiz, 2006 verstorben

Dank meinen Mitschülern aus der Grundschule und der Oberschule, die mit ihren Erinnerungen manchen Sachverhalt aufhellen konnten, Dank an Rudolf Kyaw für die Bilder und Legenden der Landesmeisterschaft der Pioniere Thüringen 1952 und Dank an Renate Rausch vom Schwimmverein Greiz für die Bereitstellung der Wettkampfprotokolle der Landes- und DDR-Meisterschaften der Pioniere 1952 in Erfurt bzw. in Dresden

Ausgangspunkt für diese Betrachtung war für mich der Artikel über die Greizer Schwimmerin Ingrid Schmidt, die ich persönlich nicht mehr kennengelernt habe, in der Tageszeitung "Ostthüringer Zeitung".

Hier wurde erwähnt, dass der langjährige Greizer Trainer Wolfgang Reißmann im Februar 2020 verstorben ist.

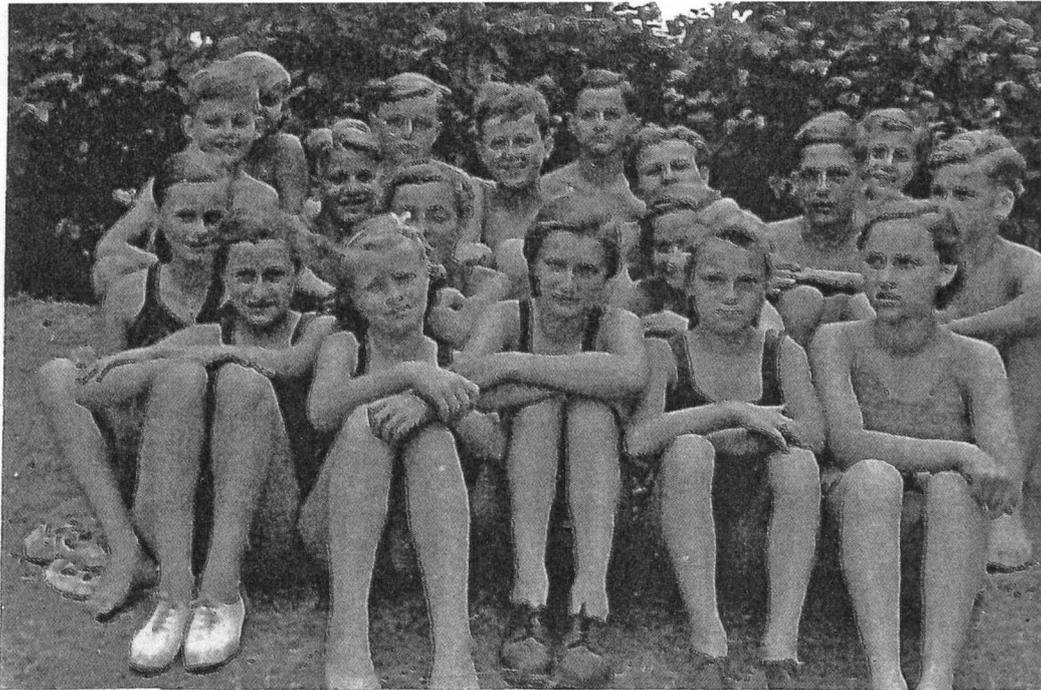
Für die mittlerweile 81/82 jährigen Akteure von damals also höchste Zeit sich noch einmal zu erinnern.

Landesmeisterschaft von Thüringen der Jungen Pioniere und Schüler im Schwimmen und Springen 11./12. Juli 1952 in Erfurt

Bilder und Legende Rudolf Kyaw.

In der Besetzung „Günther Wahl, Ernst Tischendorf, Dieter Hecker, Bert Lenk, Reihmund Lorenz und Hubert Lokaiczkyk“ wurde die Greizer Staffel **6x50 m Brust** 5 Wochen vor den Meisterschaften in Dresden am 12. Juli in Erfurt in der Zeit 4:33,6 min Landesmeister Thüringen.

Die Aktiven von Greiz bei der Landesmeisterschaft Thüringen 1952



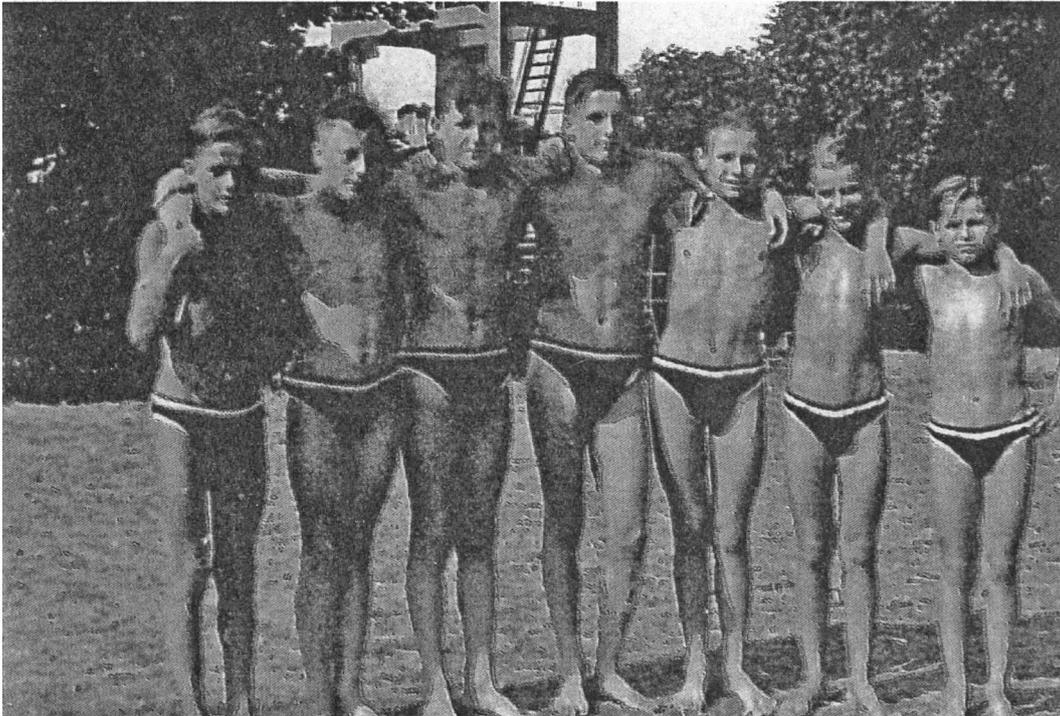
1. Reihe v. Links 5 Mädchen

Kanzler	Limmer Renate	Tiel, Gretel	Heckel Erika	Holtmann Ursula	X	
2. Reihe von Links 3 Mädchen						
Wachter Karin	Weitze Renate	Teschner Rosemarie	X	X	X	
3. Reihe v. Links 6 Jungen						
Wahl Günther	Kacirek Wolfgang	Lorenz Reihmund	Bauch Peter	Lokaiczkyk Hubert	Hecker Dieter	
4. Reihe v. Links 4 Junks						
Rietzsch	Lenk Bert	Tischendorf Ernst	Tittes Kurt	X	X	

Erfurt, Pionier-Landesmeisterschaften von Thüringen 1952

Repr. R. Kyaw / Mai 2020

Die Wasserballmannschaft



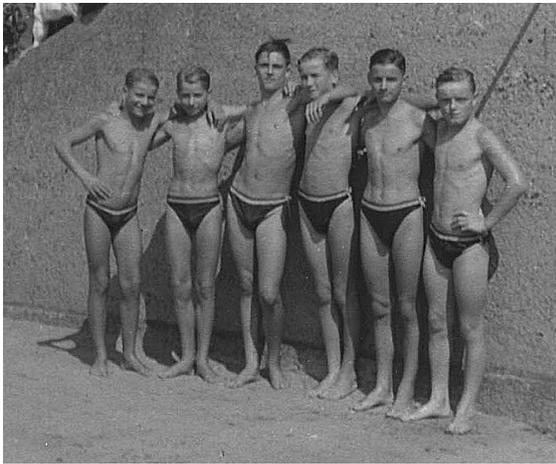
Erfurt, Pionier-Landesmeisterschaften von Thüringen
1952

v. Links

Heinz Schlett, Kurt Tittes, Reimund Lorenz, Hubert Lokaitzsch,
Peter Bouch, Wolfgang Kacirck, Manfred Totenkopf

Repr. R. Kyaw Mai/2020

Meisterschwimmer



DDR Meisterschaften
Staffel 6 x 50 m Brust
Dresden, 20. August 1952

1. Platz Greiz

Großelterngeneration



Deutsche Meisterschaften
im Rettungsschwimmen
Burg 7. September 2013

3. Platz Jena

Enkelgeneration



Urenkelgeneration in den Startlöchern